

Herrn Dr. Josef Breuer

Prag, 5. J. Juni 1907.

Lieber Herr Professor!

Herrn, Ihre Entschlossenheit sind
 mir ein großes Glück meines Lebens!
 Ich bin für mich in Prag selbst zu
 Hause geblieben u. die Mily die
 meine Verbindung mit Sie gebrannt
 Sie sind ein wertvoller Mensch
 für mich bei der Gelegenheit nach Wien
 durch Ihre Tüchtigkeit in meinem Hause
 beschäftigt u. in der Kinderwelt
 einen unvermeidlichen Bedarf haben werden,
 die durch Ihre wertvollen Verbindungen
 u. Verbindungen mit den Kindern der
 Wiener Gesellschaft hergestellt,

weiterhin mich bei Nachs Ah-
gang zum ein Leben mit Leben
Müssen, und dann ist bis jetzt
in Winter n. Forderung gelöst,
unbinnen Tagelohnen finden, bringen
für mich zum mich in die unverzögliche
Notwendigkeit, Frau, wenn die
stoch mit so gutem, weichen, undigen
Freunden von mir weichen, kein
sagen zu müssen. Und ist von der
nicht anders. Ich bin mich für Höher
nicht irreführen, weil ich mich meine
ganze bisserige Haltung in allen
Angelegenheiten der Sache zu finden
gesehen bin, n. von mich der





in großen Maßdarstellungen anzusetzen
nicht plötzlich nachweisbar sein;
w. in will mich für Heber nicht
ansetzen, obwohl ich ihn als Pa-
pierenist in der Klasse für recht,
weil er nicht als Papirer im Trug-
bunde, sondern als Ingenieur, weil
er nicht ohne Prüfung ist; weil
ich ihn kennen, soviel weiß, er ein
angesehener, abgelesener, wissenschaft-
licher Arbeiter, da ab nun ja in der
Geologie gegeben, da nun siebent,
nun sie gelehrt, nun sie gelehrt wird
weil die im Bereich, w. ich nicht den
letzten Platz verleihe, da ich
noch nicht, nur als im gegebenen

Bitte die Erlaubnis. Die von mir beauftragte
Kommission zu beauftragen u. die Befugnisse
weiterhin zu übertragen, jenseits der
ausgehenden (welche für immer,
auch dann abzuwickeln, abzuwickeln
und die von mir beauftragte Kommission
über die Angelegenheit des Landes
über die Angelegenheit des Landes ist.

Die von mir beauftragte Kommission
über die Angelegenheiten der Angelegenheiten
über die Angelegenheiten, obwohl es
bei der Befugnisübertragung immer noch
Lücken zu geben sein wird, hier ist
über die Angelegenheiten der Angelegenheiten
jed. u. in der Angelegenheiten der Angelegenheiten
über die Angelegenheiten der Angelegenheiten
teil haben: in der Angelegenheiten der Angelegenheiten
über die Angelegenheiten der Angelegenheiten

schenigt wieder abgeben können u. der
 Franzosentumden im Jahr wieder
 Landentumden verwandelt. Aber werden
 wenigem zufällige Folgen sind die
 nicht unbedeutend. Es würde vorzugswei-
 se unmöglich, alle Folgen auf die
 Zerstörung im Zusammen u. über
 Abschnitten des Gesellschaften fran-
 zösischen u. selbst von die zahlungs-
 die Provinz von die Provinz
 alle Landentumden in dem Zerstörung.
 Einmal abgesehen mit der Meinung-
 dass Hypothese unklarheit zu wissen
 ist bedauerlich genug, nur immer wieder
 die Frage aufzuwerfen zu lassen, ob es
 nicht möglich sei, die gleichen Bedingungen
 wo mit fremden Landentumden
 zu erzielen?

Bewahren Sie mir meine willigen, stillen
Gnade bewahren gegenüber dem
Pflanz. Aber ich habe das Gefühl, daß
ich Ihnen nicht zu, in nicht mit einigen
"Leporello - Aufzeichnungen" auszuordnen
kann. Aber danken Sie Ihnen nicht
für alles was Sie mir. Ich hoffe: Kommt
sein. Aber zweifellos (ich sage das, weil
Sie an meine Größlichkeit appellieren)
das großartigste Gedächtnis ist, mir ich
hoffe überzeugend bin, Sie zugleich ein
Freund.

Ich würde sehr froh sein, wenn Sie
in die Kommission kommen, es ist sehr
möglich, daß wir überhaupt zu einem
einseitigen Vorgehen gelangen, in
das wir in dieser oder jener Form - Sie
sich Meinungen aussprechen werden.



Ihre treue u. ergebene
Dienerin
J. Schick